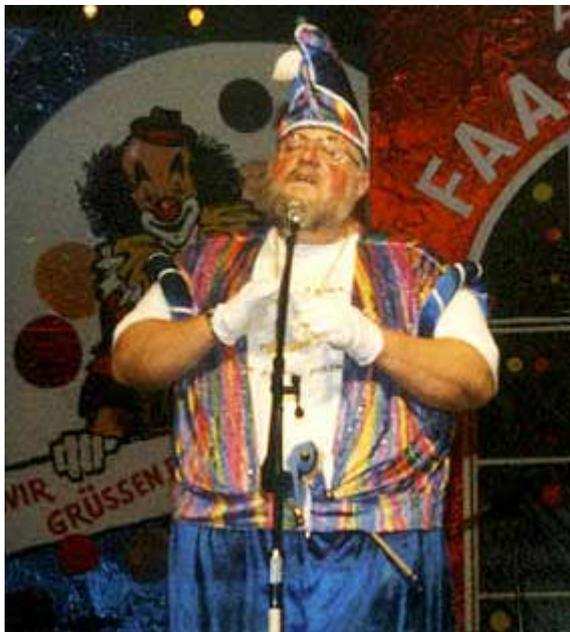


## Eulalia war wie immer unübertroffen

### Hoppeditz zeigte wieder Fasenacht der Spitzenklasse



Prinz Valentin aus dem Hause Teebeutelchen war in seiner betäubigen Art wieder ein Knaller.



Christine Platter und Roland Beck aus Rohrbach begeisterten mit ihrem Können das Publikum.

Nach dem offiziellen Begrüßungszeremoniell konnte Dieter Karthein bei der einzigen Galasitzung des KKV Hoppeditz die Akteure auf das Publikum loslassen. Und was die zu sehen bekamen, war fast unübertroffen. Tante Ulla hatte gerufen und nur die Besten kamen zum Rendezvous der Narren ins Neunkircher Bürgerhaus.

Zwischen hervorragenden Tänzen der eigenen Gardes und Schautanzgruppen brillierten auch die Männergarde der Dengberter Narrenzunft (zweiter Saarlandmeister), Carsten Meiser von „Dann wolle mer emol“ aus Rohrbach als sich verwandelndes Tanzmariechen, das Tanzpaar Christine Platter und Roland Beck vom „Mir senn net so“, und die hervorragenden „Sandmännchen“, ebenfalls aus Rohrbach. Sie boten eine tolle Show, ein buntes Feuerwerk ihres Könnens. Egal ob auf Country Road, Hurra, die Schule brennt, It's rain again oder das Schlumpflied, mit dem passenden Outfit und den perfekten Tänzen zu jedem Song rissen sie die Zuschauer von den Stühlen und zu frenetischem Beifall hin. Mit Standing Ovations forderte das Publikum nach Zugabe, die dann auch kam. Auch nicht ohne einen zweiten Auftritt kam das Männerballett von Rot-Weiß Losheim davon, die mit ihrem Auftritt als Puder-Power-Ponderosa-Cowboys, eine Parodie auf den Kinohit „der Schuh des Manitu“, begeisterten.

Natürlich durften bei der Galasitzung auch die großartigen Büttensprecher nicht fehlen. Den Jungen und Alten den Narrenspiegel vorgehalten hat dabei Hofnarr Andreas Franz aus Ramstein: „Egal ob DM oder Euro, ich bin mit allem froh, denn was früher von alleine lief, wird heute alles negativ, es wird mehr versprochen, als man hält, so ist das nun mal auf dieser Welt“, sinnierte er und in seinen Ausführungen lagen bestimmt 90 Prozent zustimmungswürdige Wahrheiten.

Dass „Big Mama“ Ulla Karthein den Jüngeren durchaus noch was zeigen kann, bewies sie mit der Showtanzgruppe des Hoppeditz als Indianer. „Man darf alles zu dene saan, nur net Müttergarde“, so Dieter Karthein nach dem gelungenen Auftritt. Auch das närrische Urgestein der saarländischen Fasenacht, Prinz Valentin aus dem Hause Teebeutelchen (Karl-Heinz Glassl von der Bürgergarde Ottweiler), durfte an diesem Abend nicht fehlen: „Ich mache immer Gewichtheewe, jede Morje, wenn ich aussem Bett offstehn.“

„Off jedie Veranschdaldung geheerd e scheener Mann, do benn isch“, so stellte sich Hans Stienen, der „Verdötschte“ von der Homburger Narrenzunft vor: „Die Detlefs dürfe jo jetzt zum Standesamt, nur wenn se Kinner grien, müsse se zum Patentamt“.

„Quicki“ Sara Lee Bungert aus Kaiserslautern berichtete von ihrem Praktikum und Erlebnissen mit ihrem Freund und wusste auch den Unterschied zwischen einem Mann und einer Batterie: „Die Batterie hat auch positive Seiten“. Eine Reise durchs Euro-Land machten die Herschberger Narrensinger, bei den Narren über die Grenzen hinaus bekannt. Sie standen den Mainzer Hofgängern in nichts nach, was auch der tosende Applaus bewies. „Hast du Riesling in der Blutbahn, bist du sexy wie ein Truthahn“, meinte de Saarländer von der Plandasch, Arnold Miller, der die Lachmuskeln des Publikums in Bewegung hielt.

Den grandiosen Schlusspunkt dieser tollen Sitzung setzte die saarländische Antwort auf Claudia Schiffer, Helga Keidel, alias Eulalia Schippenstiel: „Is das Wedder noch so trieb, immer hoch die Gellerieb“. Sie brachte mit ihrer unnachahmlichen Art, in der sie von ihrem Jupp berichtete, den Saal zum Toben: „Männer misse senn, wie



Polizeihunn, demütig, folgsam, willig unnn vor alle Dinge scharf!“

Die begeisterte Narrenschar im Bürgerhaus wurde dann von der Männergruppe des KKV Hoppeditz zu „Surf in USA“ aus einer klasse Sitzung verabschiedet.

Eulalia Schippenstiel übertraf wieder alle Erwartungen und riss die Narren von den Sitzen.



Und dann die Hände zum Himmel beim großen Finale

et